

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

137. JAHRGANG / NUMMER 115

DIENSTAG, 18. MAI 2004

0,90 EURO / H 5517

**Ostfriesland
Cup 2004**

Internationales
Heißluftballon-Treffen

vom 29.
bis 31. Mai 2004

Aurich-Tannenhausen

FLORIAN

Ende der Muttertagstour

Wenige Tage vor dem Vatertag will Florian noch einmal an eine bemerkenswerte Begebenheit erinnern, die am Muttertag in Hage passiert ist. Nach ihrer Tour, während der vier Mütter völlig durchnässt und durchgefroren in einer Gaststätte einkehrten, wurden sie von der Wirtin gefragt, ob sie die nassen Jacken nicht eben in den Wäschetrockner stecken soll. Die Mütter haben dieses Angebot natürlich dankend angenommen.

LOKALES

Berum – Zum 53. Mal laden die Berumer Schützen zum Fest ein. Der Auftakt ist am Himmelfahrtstag. ➔ Seite 9

Emden – Die Mennoniten feiern ihren gesamtdeutschen Gemeindegottesdienst unter dem Thema „Singt ein neues Lied unserem Herrn“ vom 20. bis 23. Mai in Emden. ➔ Seite 10

SPORT

Upleward – Upleward musste in der Fußball-Kreisleistungs-kategorie einen Rückschlag im Kampf um den Titel hinnehmen. Das Team verlor 0:2 gegen Pilsrum. ➔ Seite 13

Visquard – 1000 Arbeitsstunden hat der RSV Visquard in die Erweiterung seines Clubheims investiert. ➔ Seite 16

DAX 3754	- 1,28 % 3803 (Vortag)
DOW JONES 9919	- 0,93 % 10 012 (Vortag)
ZINSEN Umlaufrendite	3,94 % 4,03 % (Vortag)
EURO EZB-KURS	1.2031 \$ 1.1890 \$ (Vortag)

Stand: 18.40 Uhr

WETTER

HEUTE 20°

MI 18° DO 17°

Hochwasser Norddeich
18. Mai: – Uhr 12.12 Uhr
19. Mai: 00.25 Uhr 12.46 Uhr

SCHLAGZEILEN

POLITIK
Praxisgebühr: Arme gehen weniger zum Arzt
NORDWEST/BREMEN
In den Etats der Kreise klaffen riesige Löcher
WIRTSCHAFT
Neuer Werftenriese wird auf Kiel gelegt
SPORT
IOC bestimmt heute Bewerber um Sommerspiele 2012
PANORAMA
Spanien bereitet sich auf die Hochzeit im Königshaus vor



Hauptschüler ohne Stellen

Jugendliche fühlen sich an Rand gedrängt

Norder Abgänger ohne Perspektiven? Nur zehn haben ab Sommer einen sicheren Ausbildungsplatz.

Norden/ma – Die Zahlen sind erschreckend: Nur zehn (!) der insgesamt 110 Mädchen und Jungen, die in diesem Sommer die Hauptschule Norden verlassen werden, haben einen gesicherten Ausbildungsplatz. Die restlichen Schüler müssen sehen, wo sie bleiben. Viele werden das Berufsbildungsjahr (BGJ) besuchen, weil dieses zum Teil Voraussetzung für einige Berufszweige ist, andere wechseln notgedrungen in ei-

nen Berufsfachschulzweige wie Hauswirtschaft oder Elektrotechnik. Viele aber werden resignieren und sich fragen, warum sie eigentlich so lange zur Schule gegangen sind, wenn sie am Ende doch kein Betrieb beschäftigen will.

Schulleiter Lenhard Jansen weiß, was in den Kindern vorgeht. „Wir benötigen Arbeitsstellen in Ostfriesland. Es darf nicht sein, dass so viele Jugendliche ohne Perspektiven sind“, betont er. „Sie spüren, dass sie an den Rand gedrängt werden. Da hilft es kaum noch, dass wir ihnen immer wieder sagen, dass sie sich bemühen müssen. Sie brauchen eine reale Chance“, sagt er (Seite 3).

ZUM ACHTEN MAL: NORDER KINDERTAGE



Am Freitag und Sonnabend finden die achten Norder Kindertage statt. Die Kaufleute sowie die Werbegemeinschaft „Kam mal na Nörden“ halten in der gesamten Innenstadt jeweils von 10 bis 18 Uhr zahlreiche Aktivitäten und Attraktionen bereit. „Norden bietet das größte und attraktivste

Kinderfest in Ostfriesland“, stellte Gerd Harms, Vorstandsmitglied der Werbegemeinschaft, gestern fest. In der Stadt werden nicht nur Norder und Kinder aus dem Umland erwartet, sondern auch viele Gäste, für die die Veranstaltung immer interessant war (Seite 5).

Guter Start für Boßler

Berumbur – Der Auftakt der Kreiseinzelmeisterschaften im Boßeln auf der Strecke in Berumbur ist den Organisatoren gelungen. Die Werfer der jüngsten und der ältesten Klassen beendeten ihre Vorkämpfe. Gerhard Janssen übergab dabei mit 1752 Metern (Seite 14).

Randale in Wirdum

Wirdum – Es ist erst eine Woche her, dass Lehrer und Schüler der Grundschule Wirdum für das Schul-Jubiläumsfest alles auf Vordermann gebracht haben. Am Wochenende suchten bislang Unbekannte das Schulgebäude auf und ließen ihre Wut nicht nur an den Spielgeräten aus (Seite 12).

Fleißner und Djuren bei EM

Neuwesteel/Westeraccum/bup/jan – Hans-Jürgen Fleißner und Robert Djuren treten gemeinsam bei der 12. Europameisterschaft der Klootschießer und Boßler an, die am Donnerstag in Westerstede beginnt. Das ostfriesische Duo will gleich am ersten Wettkampftag glänzen und mit dem Team des Gastgebers Gold im Feldkampf holen.

Zudem hat Djuren die Chance, am Sonnabend beim Straßenboßeln in Halsbek vorne mitzumischen. „Die Straße dort liegt mir. Unser Team hat gute Chancen.“

Neben Thomas Erdmann und Djuren ist Antke Schmidt das dritte Mitglied des KBV Westeraccum, das bei der Friesensport-EM im Ammerland startet (Seite 15).

SV Hage steht vor Umbruch

Hage/jan – Nach dem Abstieg in die Fußball-Kreisliga steht der SV Hage vor dem Umbruch. „Es wird sich in personeller Hinsicht einiges verändern“, kündigte der 2. Vorsitzende Meinhard Diekmann an.

Mit Alfred Popp, der die Nachfolge des langjährigen Trainers Gerd Kroon antritt, steht der neue Coach schon seit einigen Wochen fest. Auf

die Dienste von Andreas Ulrichs (TuS Esens), André Rosenboom (Spielertrainer in Holtriem) und Günther Delowski (Karriere-Ende) wird Popp künftig verzichten müssen. Auch Keno Kroon wird den Verein voraussichtlich verlassen. Aus der zweiten Mannschaft rücken aber zahlreiche Spieler hoch. Außerdem wird es Neuzugänge geben (Seite 13).

Ins Negative verkehrt

Juist – Die Mitglieder des Landtagsausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr informierten sich kürzlich auf Juist über den Fortgang der Arbeiten am Projekt Yachthafen. Die Landespolitiker äußerten sich unter anderem auch in Sachen Offshore-Windparks. Der Ausschussvorsitzende Herrmann Eppers betonte, dass man durchaus erkannt habe, dass sich die Akzeptanz der Anlagen bei vielen Bürgern ins Negative verkehrt habe (Seite 6).

Schulen genehmigt

Aurich – 55 Schulen in Niedersachsen hat das Kultusministerium genehmigt – als Ganztagschulen werden sie ab dem nächsten Schuljahr arbeiten. Im Landkreis Aurich sind die Haupt- und Realschule in Pewsum sowie die Hauptschule Sandhorst dabei; in der kreisfreien Stadt Emden wurde die Hauptschule Barenburg genehmigt. Nach Auskunft des Kultusministeriums liegen derzeit noch 30 Anträge zur Genehmigung vor.

ANZEIGE:

Schnäppchen-Abo

Sie lesen nur ab und zu den Kurier?

Dann sollten Sie einmal die Vorteile des täglichen Zeitungslesens kennen lernen.

Jetzt 14 Tage kostenlos den Kurier kennen lernen!*

Lieferung ab: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Wohnort: _____

Telefon: _____

Hiermit bestelle ich den „Ostfriesischen Kurier“ nach Ablauf von 14 Tagen zum jeweils gültigen Bezugspreis. (Bitte ankreuzen, wenn Lieferung erwünscht!)

Bank: _____

Konto-Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Vertrauensgarantie: Ich kann meine Bestellung innerhalb einer Woche widerrufen. Postkarte genügt.

Unterschrift: _____

Ostfriesischer Kurier

Stellmacherstr. 14 • Postfach 100450 • 26494 Norden • Tel. (0 49 31) 925-144

* Für die kostenlose Belieferung besteht kein Rechtsanspruch. Der Verlag entscheidet von Fall zu Fall. Eine kostenlose Belieferung erfolgt nur in unserem Verbreitungsgebiet.

SPD weiterhin für Südeingang

Ratsentscheidung wegen Bürgeranhörung später geplant

Norden/ald – Der Ortsverein Norden der SPD ist weiterhin für die Verwirklichung des geplanten Norder Südeingangs. Dies wurde während der Hauptversammlung deutlich.

Die SPD in Norden sei seit 20 Jahren für eine Neugestaltung des südlichen Städteingangs, betonte Ortsvereinsvorsitzender Hans Forster gestern in einem Pressegespräch. Und heute sehe sie das geplante Projekt als „allerletzte Chance“ für die Stadt. Forster: „Kippt der Südeingang, setzt ein Dominoeffekt ein: 28 Millionen Euro Gesamtinvestitionen sind dann gefährdet.“ Man müsse den Plan im städtebaulichen Gesamtkonzept

sehen – darin seien auch Zukunftsbahnhof, Omnibus-Bahnhof und die Marktplatz-Umgestaltung enthalten.

Der Ortsvereinsvorsitzende weiß, dass weitere Verkaufsfächen in benachbarten Grundzentren errichtet würden, wenn Nordens Südeingang nicht verwirklicht werde. „Daran sieht man auch, dass Bedarf vorhanden ist.“

Er könne nicht verstehen, so Forster, warum nach zweijähriger intensiver Arbeit für das Projekt jetzt plötzlich – kurz vor dem Abschluss – negative Stimmen aufkommen würden. Er wisse, dass versucht werde, „das eine oder andere“ SPD-Ratsmitglied zu

beeinflussen, es umzustimmen. Namentlich nannte Forster nur Enno Appelhaagen: „Er ist ein rühriger Gegner, der sehr viele Gespräche führt.“

Hans Forster sprach sich für eine Erweiterung des Zeitraumes zwischen dem Ende der derzeit laufenden Bürgeranhörung und der Entscheidung des Rates aus. Es müsse mehr Zeit vorhanden sein, um die Ergebnisse qualifiziert und intensiv bewerten zu können. Die Entscheidung des Rates müsse aber vor der Sommerpause fallen.

Während der SPD-Jahresversammlung ist es zu einem Generationswechsel im Vorstand gekommen (Seite 3).